

Beschluss des Beirats Mitte

vom 02. März 2022

zum

Realisierungswettbewerb zum Erweiterungsbau Staatsarchiv

Schon seit vielen Jahren soll und muss das Magazin des Staatsarchivs erweitert werden. Auf dem Parkplatz hinter dem Magazinturm kann der notwendige Ergänzungsbau verwirklicht und ein direkter Zugang vom Neubau in die bestehenden Gebäude hergestellt werden. Für das Projekt konnte eine Fördermaßnahme für nationale Projekte des Städtebaus eingeworben werden, mit denen voraussichtlich 50 % der Kosten finanziert werden können. Am 02. März 2022 fand die zweite Veranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Anwohner:innen zu diesem Erweiterungsbau statt. In der Veranstaltung ging es um die Erarbeitung von Bedingungen für den Architekturwettbewerb zu dieser Baumaßnahme.

Sinn des Realisierungswettbewerbes ist die Sicherstellung einer maßvollen städtebaulichen Einbindung verbunden mit der Herstellung von Repräsentativität und Adressbildung sowie ein schonender Umgang mit dem denkmalgeschützten Bestandsbau. Idealerweise wird sich das Ergebnis durch ikonografische Ablesbarkeit, eine überzeugende Grundidee und architektonische Qualität auszeichnen. Zudem ist dafür Sorge zu tragen, dass das neue Bauwerk sich in die umgebende Grünfläche einfügt und die besonderen baulichen Anforderungen, die ein Archiv stellt, sowie die enge Nachbarschaftsbebauung berücksichtigt. Vorteil eines Realisierungswettbewerbs ist, dass er mehrere fachlich vorgeprüfte Entwürfe zur Auswahl hervorbringt.

In der ersten Veranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Anwohner:innen wurden von den Bürger:innen bereits wichtige Kernanliegen formuliert, u. a.

- Baumerhalt
- Einbindung ins Umfeld
- Schonende Baustellenabwicklung mit Erhalt der wichtigen Fahrradverbindung
- Ästhetik und Strahlkraft des Gebäudes sowie attraktive Fassadengestaltung
- Nachhaltigkeit

Im Interesse der Berücksichtigung der von der Anwohnerschaft formulierten Anliegen hat der Beirat daher folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Beirat fordert die Stadtplanung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, bei der Auslobung des Realisierungswettbewerbs zum Erweiterungsbau des Staatsarchivs die nachfolgend genannten Belange als zielführende Bewertungskriterien aufzunehmen:

- 1) Weitgreifender Baumschutz: Der Baumerhalt muss als grundlegende Voraussetzung in die Ausschreibung integriert werden und damit die Konzeption von Anfang an wesentlich beeinflussen
- 2) Die Neuplanung der gesamten umgebenden Grünfläche muss integrativer Bestandteil des Projektes sein. Auch hier muss ein weiterreichender Baumschutz prägendes Merkmal sein. Im Rahmen der Grünflächengestaltung wird zudem der Aufbau von Sport- / Fitnessgeräten angeregt (z.B. Balancierstange, kleinteilige Fitnessgeräte)
- 3) Auch eine maßvolle und Rücksicht nehmende Baustelleneinrichtung muss bereits Bestandteil der Ausschreibung werden, um künftige Bauherrn zu einem umsichtigen und schonenden Umgang mit dem Umfeld der Baustelle zu verpflichten, u. a. sind dabei zu berücksichtigen
 - a. Freihaltung eines Fuß- und Radwegs
 - b. Nach Möglichkeit nur einseitige Baustellenversorgung
- 4) Insbesondere im Hinblick auf die enge und unmittelbare Nachbarschaft der umgebenden Wohnbebauung sollte eine attraktive Fassadengestaltung (u.a. mit Prüfung einer Fassadenbegrünung) in die Auslobung mit aufgenommen werden.